

**Gottesdiensthilfe für die Gemeinde  
für Sonntag, den 19. Juni 2022  
von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.**

## **WELTFLÜCHTLINGSTAG**

**Beim Namen nennen -  
Jeder Mensch zählt**



## **Inhaltsverzeichnis**

Einleitung zum Weltflüchtlingstag

1. Gottesdienstablauf mit Gebeten, Lesungen, Predigt und Liedvorschlägen

2. Kollektenaufruf

- Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.
- Lesvos Solidarity
- International Humanitarian Initiative Foundation

3. Aktion Beim Namen nennen

4. Einladung zum Gottesdienst in der Passionskirche

5. Nützliche Links

Liebe Verantwortliche für den Gottesdienst am 19. Juni,  
dem 1. Sonntag nach Trinitatis,

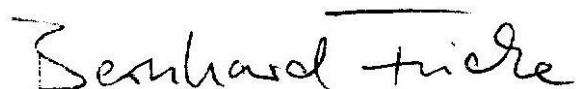
Liebe Schwestern und Brüder,

seit 2001 wird am 20. Juni der Weltflüchtlingstag begangen. Dieses Datum wurde von den Vereinten Nationen ausgerufen, um an die Menschen zu erinnern, die sich unfreiwillig und aus Not auf die Flucht begeben müssen. Das Erinnern ist für uns verbunden mit der Frage nach der Verantwortung kirchlichen Handelns.

Der ökumenische Verein „Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.“ lädt Sie herzlich ein, am 1. Sonntag nach Trinitatis, dem 19. Juni 2022, in Ihren Gottesdiensten an die Menschen zu erinnern, die noch auf der Flucht sind oder die auf der Suche nach Zuflucht in unsere Region gekommen sind. Besonders soll an die vielen erinnert werden, die auf der Flucht gestorben sind.

Für diesen Gottesdienst und auch für weitere Andachten zum Thema bieten wir Ihnen auf den folgenden Seiten Materialien an, die Sie auch gerne unter [www.kirchenasyl-bb.de](http://www.kirchenasyl-bb.de) herunterladen können.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldung.  
Ihr



Pfarrer Bernhard Fricke, Vorsitzender von Asyl in der Kirche

## 1. Gottesdienstablauf

### MUSIK

#### Votum und Begrüßung:

Wir feiern diesen Gottesdienst in Gedenken an die Geflüchteten weltweit im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen

Herzlich Willkommen zu diesem Gottesdienst. Seit 2001 begehnen die Vereinten Nationen morgen, am 20. Juni, den Weltflüchtlingstag.

Wir wollen diesen Tag zum Anlass nehmen, um in diesem Gottesdienst daran zu erinnern, dass Millionen von Menschen gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. In diesem Jahr ist uns die Not der Geflüchteten aus der Ukraine besonders deutlich.

Doch wir wollen auch die Menschen nicht vergessen, die aus anderen Ländern aus den unterschiedlichsten Gründen fliehen müssen. Manche finden eine neue Heimat (*wie zum Beispiel.... aus unserer Gemeinde*), anderen wird dieses Recht verwehrt und viele sterben auch auf ihrem Weg der Hoffnung.

In diesem Gottesdienst kommen wir vor Gott mit unserer Klage und unserer Ohnmacht, aber auch mit unserem Dank für die Menschen, die unser Leben bereichern.

#### Lied: **Nobody knows the trouble I have seen**

*Oder ein anderes Morgenlied wie EG 455*

Wir beten im Wechsel den **Psalm 69 EG 731**

Gott, hilf mir!  
Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.  
Ich versinke in tiefem Schlamm,  
wo kein Grund ist;  
ich bin in tiefe Wasser geraten,  
und die Flut will mich ersäufen.  
Ich habe mich müde geschrien,  
mein Hals ist heiser.  
Meine Augen sind trübe geworden,  
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.  
Ich aber bete zu dir, Herr, zur Zeit der Gnade;  
Gott, nach deiner großen Güte erhöre mich mit deiner  
treuen Hilfe.  
Errette mich aus dem Schlamm,  
dass ich nicht versinke,  
dass ich errettet werde vor denen, die mich hassen,  
und aus den tiefen Wassern;  
dass mich die Flut nicht ersäufe und die Tiefe nicht  
verschlinge  
und das Loch des Brunnens sich nicht über mir  
schließe.  
Erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;  
wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit  
und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte,  
denn mir ist angst; erhöre mich eilends.  
Nahe dich zu meiner Seele und erlöse sie,  
Gott, deine Hilfe schütze mich!

(Psalm 69,2-4.14-19.30)

**Kyriegebet**

*(Zu den Gebetsteilen können Kerzen angezündet werden, es kann auch zwischen den Gebeten das Kyrie aus der ukrainischen orthodoxen Kirche EG 178.9 gesungen werden.)*

Barmherziger Gott, wir tragen vor Dich das Schicksal der Geflüchteten aus Afghanistan. Stellvertretend spreche ich für Hussein. Er hat so große Angst um seine Familie. Er durfte mit seiner Frau ausreisen, aber seine zwei volljährigen Söhne haben kein Visum bekommen. Die Familie ist getrennt. Die Jungen sind gefährdet und genauso wie ihr Vater von den Taliban verfolgt. Wie kann Hussein in Deutschland ankommen und ein eigenes Leben beginnen mit dieser Angst? Warum gibt es im Gesetz diesen einschränkenden Familienbegriff?

**Gott, wir bitten dich, erbarme dich.**

Barmherziger Gott, wir tragen vor Dich das Schicksal der Geflüchteten aus Burkina Faso. Stellvertretend spreche ich für Jules. Jules ist Christ. Als Waise ist er bei seiner Großmutter aufgewachsen. Im Alter von 14 Jahren floh er, weil radikale Islamisten schon in Nachbardörfern alle Andersgläubigen bedrohten. 4Jahre lang war er auf der Flucht. Zwei davon lebte er in sklavenähnlichen Verhältnissen in Libyen. Nach einem wiederholten Versuch gelang ihm die Überquerung des Mittelmeeres auf einem kleinen Schlauchboot. Sein Glaube hat ihn getragen, sagt er.

**Gott, wir bitten dich, erbarme dich.**

Barmherziger Gott, wir tragen vor Dich das Schicksal der Geflüchteten aus der Ukraine. Stellvertretend spreche ich für Irina. Sie konnte mit ihrem kleinen Sohn nach Potsdam kommen. Ihr Herz ist in der Ukraine, bei ihrem Mann und bei der ganzen Familie. Um sie hat sie große Angst. Bei aller Dankbarkeit über die Hilfe und Aufnahme in Deutschland kann sie nicht zur Ruhe kommen. Das liegt auch an der Unterkunft in einer großen Halle. Sie braucht dringend psychologische Hilfe, so wie viele ihrer Bekannten.

**Gott wir bitten dich, erbarme dich.**

Barmherziger Gott, viele Namen können genannt werden von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind. Voller Hoffnung haben sie sich auf den Weg gemacht. Sie haben es nicht geschafft. Du kennst ihre Namen. Sie sind in Deinem Buch des Lebens aufgeschrieben.

Wir bekennen Dir unsere Verantwortung und bitten Dich um Deine Vergebung.

**Gott wir bitten dich, erbarme dich.**

### **Lied: Meine engen Grenzen**

*(In Singt von Hoffnung Nr. 91, Singt Jubilate Nr.38)*

### **Gnadenspruch:**

Gott erbarmt sich über Euch. Die Barmherzige spricht: „Ich habe das Elend meines Volkes (in Ägypten) gesehen und ihr Geschrei über ihre Bedränger gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.“

*Oder auch die Verse aus Jesaja 43, 1-2, s.u.*

### **Gebet zum Tag:**

Lebendiger Gott,  
Menschen sind auf der Flucht,  
weil Krieg und Gewalt in ihren Ländern tobt,  
weil der Klimawandel Hunger mit sich bringt,  
weil Menschenrechte mit Füßen getreten werden.  
Wir denken an diese Menschen, an jeden einzelnen und  
legen sie Dir ans Herz.

Du vergisst keinen von ihnen.

Du kennst uns alle mit unserem Namen.

Wir bitten Dich, tröste uns, wenn wir uns selbst für  
bedeutungslos halten.

Stärke und ermutige uns mit diesem Gottesdienst.

Das bitten wir Dich durch Jesus Christus, der mit Dir und  
dem Heiligen Geist lebt, Leben schafft und Leben bewahrt  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen!

### **Lesung: Jesaja 43,1-2**

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob,  
und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich  
habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir  
sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht  
ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen,  
und die Flamme wird dich nicht versengen.

### **Lesung: Offenbarung 20, 12f.**

Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.

### **Glaubensbekenntnis aus Seoul**

Wir glauben an Gott, der die Liebe ist,  
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.  
Wir glauben nicht an das Recht des Stärkeren,  
an die Stärke der Waffen,  
an die Macht der Unterdrückung.

Wir glauben an Jesus Christus,  
der gekommen ist, uns zu heilen,  
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Wir glauben nicht, dass Kriege unvermeidlich sind,  
dass Friede unerreichbar ist.

Wir glauben an die Gemeinschaft der Heiligen,  
die berufen ist, im Dienst aller Menschen zu stehen.

Wir glauben nicht, dass Leiden umsonst sein muss,  
dass der Tod das Ende ist,  
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Wir glauben, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,  
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet,  
und dass alle Männer und Frauen  
gleichberechtigte Menschen sind.  
Wir glauben an Gottes Verheißung,  
Gerechtigkeit und Frieden  
für die ganze Menschheit zu errichten.

Wir glauben an Gottes Verheißung eines neuen Himmels  
und einer neuen Erde,  
wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Wir glauben an die Schönheit des Einfachen,  
an die Liebe mit offenen Händen,  
an den Frieden auf Erden. Amen.



## Predigt

Jeder und jede von uns hat einen Namen, mindestens einen Vornamen, manchmal mehrere und einen Familiennamen, manchmal auch zwei. Mit unserem Namen sind wir verwachsen, vielleicht fanden wir ihn eine Weile unpassend, manchmal wurde er auch geändert, z.B. bei einer Eheschließung oder Scheidung, aber meist leben wir sehr lange mit demselben Namen, er gehört zu uns und wir zu ihm. Alles, was wir erlebt haben, erinnern oder hoffen, ist auch mit unserem Namen verbunden.

Unser Name ist unser Ich.

Namen sind eben nicht Schall und Rauch, sondern sie gehören zu unserer Identität, zu unserer Person. Mit unserem Namen stellen wir Anträge auf einen neuen Pass oder auf Asyl, auf eine neue Wohnung oder auf eine Krankenversicherung.

In der Bibel ruft oft Gott Personen bei ihrem Namen. Manchmal gleich zweimal: Mitten aus dem Dornbusch ruft Gott: „Mose! Mose!“ Und der antwortet „Hier bin ich!“ (2. Mose 3,4ff) Und Gott stellt sich ihm vor als der Gott von Abraham, Isaak und Jakob, nennt also Namen von Menschen, an die er sich bereits gebunden hat. Und als Gott weiter nach seinem Namen gefragt wird, sagt er: „Ich werde sein, der ich sein werde“. Ein Gott also, der sich an Menschennamen gebunden hat und dessen Erscheinungsweise in der Zukunft offen, immer wieder neu sein wird.

Dem im Exil verlorenen Volk Israel verheißt Gott: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit. Ich habe dich bei*

*deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir Wenn du durch Wasserfluten gehst, bin ich bei dir. Reißende Ströme spülen dich nicht fort. Wenn du durch Feuer gehst, verbrennst du nicht.“*

Israel wurde von Gott bei seinem Namen gerufen, eine Bindung ist entstanden, die Gott nie aufgibt.

Das Neue Testament erzählt von Jesus, der Menschen bei ihrem Namen nennt, ihnen dadurch Wertschätzung entgegenbringt und so ihr Leben verändert: *„Zachäus, steige schnell herab, denn ich werde heute in deinem Haus dein Gast sein“ (Lukas 19,5)*

Den auferstandenen Christus verwechselt Maria mit dem Gärtner. Erst als Jesus sie bei ihrem Namen ruft „Maria!“, erkennt sie ihn.

Und wenn wir bei der Taufe den Namen des Täuflings aussprechen und ihn oder sie im Namen des dreieinigen Gottes taufen, dann ist auch der Name von Paul oder Lotta, von Nadine oder Hammid in diese Geschichte eingeschrieben, ist durch Christus verbunden mit dem, der auch ihre Namen nicht vergessen wird.

Die Namen, so heißt es an manchen Stellen der Bibel, werden ins Buch des Lebens geschrieben. Das ist ein geheimnisvolles Buch. Ich glaube, selbst wenn man mit viel Mühe mehr darüber erfahren will, bleibt es geheimnisvoll.

In der Offenbarung steht, dass am Ende der Zeit, wenn über alle Menschen nach ihren Taten Gericht gesprochen wird, dieses Buch geöffnet wird. Und dann heißt es: *„Da gab das Meer die Toten heraus, die in ihm waren. Auch der Tod und das Totenreich gaben ihre Toten heraus“.* (Offb 20,12ff)



Ich kann das für uns heute nur so verstehen, dass auch die Menschen, die im Meer ertrunken sind, nicht endgültig verloren sind, ihre Namen stehen im Buch des Lebens. Auch die Opfer von Kriegen, die durch Feuer gingen, stehen im Buch des Lebens.

Das ganze Totenreich muss seine Toten herausgeben. Sie verschwinden nicht unbedacht, unerinnert. Für und vor Gott bleiben sie mit ihrem Namen und damit mit ihrer ganzen Geschichte präsent. Über den Tod hinaus verheißt Gott, dass er Geschichte zurechtbringt und dabei niemanden, aber auch wirklich niemanden vergisst.

Niemanden. Alle sind vor Gott da. Alle Namen stehen im Buch des Lebens, auch die Namen derer, die sich jetzt des Lebens freuen - und das noch möglichst lange. Gott bewahrt die Namen im Buch des Lebens und mit den Namen die Geschichte von Menschen.

*Hier können eigene persönliche Erfahrungen aus Ihrer Gemeinde aufgenommen werden.  
Ein Beispiel aus Berlin – Kreuzberg folgt hier:*

Bei der Begleitung der ukrainischen Gäste haben auch Namen eine Rolle gespielt. Eine Ehrenamtliche hat mir erzählt, dass sie manchmal, wenn sie sich kaum mit den Gästen verständigen konnte, einfach den Daumen gehoben hat und den Namen „Klitschko“ gesagt hat. Und dann gab es meist bei dem Gegenüber ein Lächeln und einen ebenso erhobenen Daumen.

Eine Ukrainerin, die im Beginenhof hier in Kreuzberg zehn Tage mit ihren beiden Kindern in Obhut und in Quarantäne war, hat einen Abschiedsbrief auf Deutsch mit einem digitalen Übersetzungsprogramm geschrieben. Da tauchen lauter Namen auf. Ich lese euch das zum Ende mal auszugsweise vor:

„Wir trafen Barbara am Bahnhof in einer für uns schwierigen Zeit. Sie nahm uns mit in ihr Haus. Möge Gott sie und alle ihre Lieben segnen!!! Danke dafür!! Melanie und Elke, im Allgemeinen eine überraschend gutherzige Person. Wir werden ihre Herzengüte nie vergessen. Wenn sie nicht wäre, wüsste sie nicht, was mit uns passiert ist.... All die anderen netten Frauen, die auf jede erdenkliche Weise an unserem Leben teilgenommen haben, haben uns geholfen und unsere Herzen mit ihrer Wärme und Fürsorge erfüllt. Wir werden dich nie vergessen. Vielen Dank, dass du da bist. All das Gute, das du für mich und meine Kinder getan hast, wird dir vergolten. Ich werde für dich beten. Tiefe Verbeugung vor Ihnen von uns und unseren Verwandten – Charlotte, Ingrid, Ursula, Ester, Ine. Schöne Frauen, vielen Dank. Vita, Daria und Miroslawa.“  
Amen

**Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns**  
(Singt Jubilate Nr. 128)  
oder **Komm in unsre stolze Welt EG 428**

### **Fürbitten**

*Anstelle des gemeinsamen Rufes kann auch das Kyrie aus der ukrainischen orthodoxen Kirche EG 178.9 gesungen werden*

Barmherziger Gott, Du hast deinen Namen mit unseren Namen verbunden. Jede und jeder ist Dir wichtig. Wir bitten Dich für alle Menschen, die auf der Flucht sind, für alle, die in ihren Herkunftsländern keine Lebensperspektive mehr für sich sehen und die alles, was ihnen vertraut war, zurücklassen mussten. Schenke Du ihnen einen Ort, wo sie in Sicherheit und Frieden leben können.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***

Wir beten für alle Menschen, die sich für Menschen auf der Flucht engagieren, für alle Menschen, die sich für die Rechte von Geflüchteten einsetzen und die tatkräftig anpacken, wo Not ist. Schenke Du ihnen Mut, das notwendige Durchhaltevermögen und die Erfahrung, dass ihr Einsatz Früchte trägt.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***

Wir beten für alle Verantwortungsträger\*innen in Politik, Kirche und Gesellschaft, für alle, die weitreichende Entscheidungen zu treffen haben und die Macht und Einfluss haben, um menschenwürdige Strukturen zur Aufnahme von Geflüchteten zu schaffen. Schenke Du ihnen deine Weisheit und Einsicht.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***

Wir beten für unsere Gesellschaft, in der Menschen zusammenleben, die schon lange in diesem Land sind und Menschen, die erst vor kurzem in Deutschland angekommen sind. Schenke Du uns einen Umgang miteinander, der die Würde aller Menschen im Blick hat – unabhängiger von ihrer Herkunft.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***

Wir beten um Frieden und Gerechtigkeit, in der Ukraine, in Afghanistan, in verschiedenen afrikanischen Ländern, dem Nahen Osten und in allen Ländern dieser Welt. Schenke Du eine Welt, in der alle Menschen, die notwendigen Lebensgrundlagen haben und in Würde und Sicherheit leben können.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***

Wir beten für alle, die auf der Flucht gestorben sind, für alle, die den Weg durch die Wüste, das Meer und an den Grenzen nicht überlebt haben und für alle, die bereits in ihren Herkunftsländern den Tod gefunden haben. Schenke Du ihnen ewiges Leben bei Dir.

**Gemeinsam rufen wir zu dir: *Herr erbarme dich***



Als deine Kinder beten wir gemeinsam

### **Vater Unser im Himmel**

**Lied: Bewahre uns Gott 171 oder We are marching in the light of Gott** (Singt Jubilate Nr. 71)

### **Segen**

Auswahl und Texte: Pfarrerin Ute Gniewoß, Pfarrerin Margareta Trende, Pfarrer Bernhard Fricke (Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.)

## 2. Hinweise zu Kollekten und Spenden

### **International Humanitarian Initiative Foundation (IHIF)**

IBAN: PL55 1030 0019 0109 7860 1009 9208  
BIC: CITIPLPX (Citibank Handlowy SA)

Diese polnische Hilfsorganisation unterstützt mit psychologischer, medizinischer und politischer Nothilfe Geflüchtete in Polen und in der Ukraine ohne Unterschied in der Herkunft. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt traumatisierten Asylsuchenden und Opfern von Folter und Gewalt.

### **Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.**

IBAN: DE64 3706 0193 6010 0690 15  
BIC: GENODED 1PAX (PAX-Bank eG)

Unsere Arbeit wird ausschließlich durch Spenden, Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge finanziert. Wir freuen uns daher sehr über Ihre Spende und stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

### **Lesvos-Solidarity**

IBAN: GR06 0110 7620 0000 7620 0134 120  
SWIFT (BIC): ETHNGRAA (National Bank of Greece)

Diese griechische NGO unterstützt Geflüchtete und Locals in Lesvos, Griechenland.

### 3. „Beim Namen nennen“

Die Aktion „Beim Namen nennen“ will den Geflüchteten, die beim Versuch nach Europa zu flüchten gestorben sind, gedenken und an ihr Schicksal erinnern.

Vom 18.-20.06.2022 werden in der Passionskirche am Kreuzberger Marheinekeplatz die Namen der über 48 000 Opfer der Festung Europa, die „UNITED“ seit 1993 in der „List of Refugee Deaths“ dokumentiert, von Freiwilligen verlesen. Außerdem sollen im Rahmen der Aktion öffentliche Mahnmale entstehen, indem die Namen auf Stoffstreifen geschrieben und aufgehängt werden. Ein Gottesdienst wird die Aktion abschließen.

Es werden noch Freiwillige gesucht, die sowohl Schichten beim Lesen der Namen (25-minütige-Schichten) oder beim Beschriften der Stoffstreifen übernehmen. Wenn Sie oder Gemeindeglieder sich vorstellen können, die Aktion zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Büro von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V., s.u.

Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu der Aktion.

### 4. Einladung zum Gottesdienst am 20. Juni

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Weltflüchtlingstag, dem 20. Juni 2022:

**Sterben auf dem Weg der Hoffnung –**

**jeder Name zählt**

**Passionskirche am Marheinekeplatz**

**18 Uhr**

In diesem Gottesdienst hören wir auf die Stimmen derer, die Flucht überlebt haben. Wir bekennen unsere Schuld und unsere Verantwortung angesichts des tausendfachen Sterbens und der anhaltenden Ausgrenzung von Geflüchteten. Wir tragen die Namen der Toten vor Gott und trauern um sie. Gleichzeitig bitten wir Gott um seine Heilige Geistkraft, um uns aufzuhelfen und uns Mut zu machen.

## 5. Nützliche Links

Jesuiten-Flüchtlingsdienst: <https://www.jrs-germany.org/>

St. Egidio: <https://www.santegidio.org/>

Pro Asyl: <https://www.proasyl.de/>

Flüchtlingskirche: <https://www.fluechtlingskirche.de/>

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.:  
<https://www.caritas-berlin.de/>

## Kontakt

**[www.kirchenasyl-bb.de](http://www.kirchenasyl-bb.de)**

### **Beratung für Geflüchtete**

Flüchtlingskirche, Wassertorstraße 21a, 10969  
Berlin.

Tel: (030) 691 41 83.

Mail: [cecilia.juretzka@kirchenasyl-bb.de](mailto:cecilia.juretzka@kirchenasyl-bb.de)

### **Geschäftsstelle Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.**

Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin.

Tel: (030) 69598525. Mail: [info@kirchenasyl-bb.de](mailto:info@kirchenasyl-bb.de)

Web: <https://kirchenasyl-bb.de/>